



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	26. Sitzung
Datum	Dienstag, den 09.09.2008
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	19:30 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend waren: vom Gremium:

Ausschussvorsitzende Dr. Greis,	B90/Grüne
Stellv. Ausschussvorsitzender Wolf,	FDP
Stadtverordnete Dr. Göttlicher-Göbel,	SPD
Stadtverordnete Heil-Schön,	SPD
Stadtverordneter Dr. Ihmels,	SPD
Stadtverordnete Koster,	SPD
Stadtverordneter Hedderich,	CDU
Stadtverordneter Lang,	CDU
Stadtverordnete Marx,	CDU
Stadtverordnete Weiß,	CDU
Stadtverordneter Lautz,	FW

vom Magistrat:

Stadtrat Hauptvogel,	FW
----------------------	----

von der Verwaltung:

Herr Gürsch, Büro des Magistrats	ohne
Herr Schieche, Büro des Magistrats	ohne
Herr Schaub, Planungs- und Hochbauamt	ohne
Herr Scholl, Planungs- und Hochbauamt	ohne

Herr Ketterer, Tiefbauamt
Herr Volz, Tiefbauamt

ohne
ohne

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Mock, als Schriftführer (TOP 1 bis 4)
Frau Häuser, als Schriftführerin (TOP 5 bis 9)

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder verständigten sich darauf, dass TOP 8 als zweiter Tagesordnungspunkt behandelt werden solle und als neuer TOP 4 die Vorlage Drucks.-Nr. 1038/08 - I/385, Optikparcours Wetzlar, Realisierungsstufe 2, Nachtsichtgerät, Standortänderung, mit auf die Tagesordnung aufgenommen wird.

Der so geänderten Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

Nachtragshaushalt 2008

TOP 2

1015/08

**Bebauungsplan Nr. 227 'Am Girmeser Platz', 1. Änderung, Stadt Wetzlar
- Einleitungsbeschluss -**

I/383

TOP 3

1023/08

Stadtbusverkehr in Wetzlar

**Direktvergabe an die Werner Gimmmler Wetzlarer Verkehrsbetriebe
und Reisebüro GmbH**

I/384

TOP 4

1038/08

Optikparcours Wetzlar, Realisierungsstufe 2

Nachtsichtgerät, Standortänderung

I/385

TOP 5

1006/08

Radwegeverbindung Blasbacher und Hermannsteiner

Straße im Bereich des Stadtteils Hermannstein

Prüfungsauftrag

I/374

TOP 6

1007/08

**Radwegeverbindung entlang der Hermannsteiner Straße
zwischen den Stadtteilen Hermannstein und Niedergirmes**

Prüfungsauftrag

I/375

TOP 7

1019/08

Fußgängerquerung über die B 277 in das Dillfeld

I/380

TOP 8

1021/08

Hinweisbeschilderung „Bahnhof“ im Kernstadtbereich

I/382

TOP 9

Mitteilungen und Anfragen

TOP 10

Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Nachtragshaushalt 2008

Die Beratung des Nachtragshaushaltes erfolgte anhand der von AV Dr. G r e i s vorbereiteten Liste (siehe Anlage).

Folgende Punkte wurden besonders angesprochen:

Verwaltungshaushalt

Seite 25, Einzelplan 1, Hhst. 1.11450.510100, Entsorgungskosten für die Beseitigung von wilden Ablagerungen

Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l bat um Mitteilung, ob in den Kosten für die wilden Müllablagerungen auch die Ausräumung der illegalen Grünschnittdeponie am Festplatz in Garbenheim enthalten sei. StR H a u p t v o g e l führte aus, dass hier die Kosten beim Stadtbetriebsamt verblieben seien.

Seite 78, Einzelplan 5, Hallenbad Europa

Stv. Dr. I h m e l s bat um Auskunft hinsichtlich der Installation eines BHKW im Hallenbad Europa. StR H a u p t v o g e l erwiderte, dass hierzu im Bauausschuss und im Finanz- und Wirtschaftsausschuss berichtet werde.

Seite 103, Einzelplan 7, Kompostierungsanlage

StR H a u p t v o g e l erläuterte, dass der Restansatz für die Abwicklung des vorhandenen Altmaterials gedacht sei.

Seite 114, Einzelplan 8, Hhst. 1.82000.500000, Öffentlicher Personennahverkehr

AV Dr. G r e i s bat um Auskunft hinsichtlich der Mittel für die Schadensbeseitigung an den Bushaltestellen. Herr S c h i e c h e teilte mit, dass mit den Mitteln die Glasschäden an den Wartehallen beseitigt würden.

Vermögenshaushalt

Seite 6, Einzelplan 1, Hhst. 2.11200.935000, Ordnungsamt/Straßenverkehrsangelegenheiten

AV Dr. G r e i s bat um Auskunft, ob die ausgewiesenen Mehrkosten ausschließlich für die Beschaffung der Software für das Geschwindigkeitsmessgerät vorgesehen seien. StR H a u p t v o g e l sagte Prüfung zu.

Seite 27, Einzelplan 5, Hhst. 2.57000.940100, Hallenbad Europa

Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l bedauerte, dass der Baudezernent in dieser Sache nicht im Fachausschuss berichten könne.

Seite 35, Einzelplan 6, Hhst. 2.61500952000, Stadtsanierung

StR H a u p t v o g e l erläuterte zur Absetzung der Verpflichtungsermächtigung für den Steighausplatz, dass die Bewerberlage für das Gebäude Barfußstraße 5 zufriedenstellend sei und Konzepte noch zu gegebener Zeit vorgelegt würden. Auf jeden Fall würde bei künftigen Vereinbarungen die Baufrist deutlich gekürzt.

Seite 36, Einzelplan 6, Hhst. 2.63000.960000, Gemeindestraßen – Optik-Erlebnisparcours

Herr S c h a u b führte ergänzend aus, dass die veranschlagten Mittel in Höhe von 20.000,00 € für die beschlossene Überwachung des Optikparcours gedacht seien.

Seite 41, Einzelplan 6, Hhst. 2.63400.361000, Gemeindestraßen – Straßenbaumaßnahmen/Zuweisung Land, Verbindungsstraße zwischen Sportparkstraße und Kreisverkehrsplatz an der L3451 und Anlegung einer Rechtsabbiegespur von der L3451 in das Gewerbegebiet

Herr V o l z führte aus, dass es sich um den zweiten Bauabschnitt handele, der die Zuweisung erhöhe.

Seite 42, Einzelplan 6, Hhst. 2.63000.950300, Gemeindestraßen – Straßenbaumaßnahmen

Die veranschlagten Mittel für die Hausergasse/Hausertorstraße betreffen die Begrünungsmaßnahmen.

Seite 43, Einzelplan 6, Hhst. 2.63400.955300, Gemeindestraßen – Straßenbaumaßnahmen, Erschließung weiterer Baugebiete

Stv. L a u t z bat um Mitteilung betreffend der Planung für den Wacholderberg. Herr K e t t e r e r führte aus, dass die Mittel weiter fortgeschrieben würden.

Seite 45, Einzelplan 6, Hhst. 2.63500.950200, Gemeindestraßen – Brückenbaumaßnahmen

Auf Nachfrage von AV Dr. G r e i s führte Herr V o l z aus, dass der Lahnsteg in Naunheim nach Beseitigung der festgestellten Korrosionsschäden noch mindestens drei Jahre haltbar sei. Man müsse zunächst den nächsten Prüfungstermin abwarten, um weitere Schritte festzulegen.

Seite 55/56, Einzelplan 6, Wasserläufe/Wasserbau

Auf Nachfrage von AV Dr. G r e i s, warum sich alle Ansätze reduziert hätten, führte Herr K e t t e r e r aus, dass dies an entsprechenden Verzögerungen in den erforderlichen Genehmigungsverfahren liege.

Seite 61, Einzelplan 7, Hhst. 2.70020.950600, Stadtentwässerung – Kanalbaumaßnahmen

Die Reduzierung im Sanierungsprogramm Kanalnetz habe den Grund, dass sich hier der Baubeginn verzögert habe.

Seite 66, Einzelplan 7, Hhst. 2.79110.935000, Standortentwicklung/Investitionsaufwand Standortentwicklung

Bei dem genannten Standortgutachten handele es sich um das Einzelhandelskonzept.

Seite 69, Einzelplan 8, Öffentlicher Personennahverkehr

Auf Nachfrage teilte Herr G ü r s c h mit, dass bei den Aufwendungen für den ÖPNV zu bedenken sei, dass der Nutzwagenkilometer um 0,25 € gestiegen sei, ebenso die tatsäch-

lich gefahrene Kilometerzahl. Zudem stünden noch Forderungen aus dem Vorjahr aus.

Der Ausschuss nahm den Nachtragshaushalt zur Kenntnis.

TOP 2

1015/08

Bebauungsplan Nr. 227 'Am Girmeser Platz', 1. Änderung, Stadt Wetzlar - Einleitungsbeschluss -

Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l bemängelte, dass der Änderungsplan nicht beigefügt sei. StR H a u p t v o g e l sagte zu, dass dies nachgeholt werde.

Herr S c h a u b erläuterte die Planung, die aus dem Projekt „Soziale Stadt Niedergirmes“ entstanden sei. In der Hauptsache handele es sich um eine Erweiterung der Kindertagesstätte zu einem Kinder- und Familienzentrum. Die Stadtbezirkskonferenz habe der Maßnahme bereits zugestimmt, die dort befindlichen Pachtgärten würden komplett geräumt.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 3

1023/08

Stadtbusverkehr in Wetzlar Direktvergabe an die Werner Gimmler Wetzlarer Verkehrsbetriebe und Reisebüro GmbH

Auf Nachfrage von AV Dr. G r e i s betreffend der Linie 24 führte Herr G ü r s c h aus, dass sich die Stadt Gießen als Aufgabenträger hier eindeutig erklären müsse. Herr S c h i e c h e ergänzte, dass hier Planungssicherheit für ein Unternehmer zur Zeit nicht gegeben sei.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 4

1038/08

Optikparcours Wetzlar, Realisierungsstufe 2 Nachtsichtgerät, Standortänderung

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 5

1006/08

Radwegeverbindung Blasbacher und Hermannsteiner Straße im Bereich des Stadtteils Hermannstein Prüfungsauftrag

AV Dr. G r e i s erkundigte sich, wie der Weg genau verlaufen solle. Stv.

H e i l - S c h ö n erklärte daraufhin den Verlauf des Weges. Sie vermute jedoch, dass der Weg etwas zu eng und begrenzt sei und kündigte Beratungsbedarf in der Fraktion an. Sie erklärte, sich heute der Stimme zu enthalten.

StR H a u p t v o g e l erläuterte, dass von der Hermannsteiner Straße bis zur Landesstraße nach Blasbach keine Radwegeverbindung bestehe und deshalb geprüft werden solle, wie man solch eine Verbindung außerhalb der Hauptstraße schaffen könne. Es solle sich um keinen Radweg im Sinne der Verkehrsordnung, aber zumindest um einen ausgeschilderten Radweg handeln. Der Weg sei ebenfalls als Schulweg in Sachen Philipp-Schubert-Schule im Gespräch gewesen.

Stv. L a u t z und Stv. W o l f sprachen sich für den Antrag aus.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 6

1007/08

Radwegeverbindung entlang der Hermannsteiner Straße zwischen den Stadtteilen Hermannstein und Niedergirmes Prüfungsauftrag

Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l teilte mit, dass bereits zu diesem Thema ein Haushaltsantrag der SPD für den Haushalt 2008 gestellt worden sei. Von daher finde dieser Prüfungsantrag vollste Unterstützung.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 7

1019/08

Fußgängerquerung über die B 277 in das Dillfeld

Stv. W o l f teilte mit, dass man sich schon länger mit dem Thema beschäftige, wie man eine Möglichkeit für Fußgänger von Dalheim zum Dillfeld schaffen könne. Er wies darauf hin, dass laut eines Schreibens des Baudezernates Anfang letzten Jahres eine Fußgängerquerung die günstigste Lösung wäre. Eine Brücke im Bereich des Sportplatzes wäre auch eine Möglichkeit - was jedoch etliche Kosten verursachen würde - mit einem

Weg, der oberhalb des Klosterwald-Sportplatzes nach Hermannstein führt. Dort seien auch Bushaltestellen für beide Richtungen, so dass damit einmal eine erste gute Lösung gefunden wäre, die man im nächsten Jahr voranbringen könnte.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 8

1021/08

Hinweisbeschilderung „Bahnhof“ im Kernstadtbereich

Stv. H e d d e r i c h sprach sich für den Antrag aus. Er schlug vor, in den Beschlusstext die Worte „soweit erforderlich“ mit einzubringen. Der Beschlusstext lautet dann wie folgt:

„Der Magistrat wird beauftragt, die Beschilderung ‚Bahnhof‘ in Wetzlar zu prüfen und entsprechende Neuansbringungen - **soweit erforderlich** - zu veranlassen.“

Der Ausschuss stimmte der so geänderten Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 9

Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

- StR H a u p t v o g e l teilte mit, dass betreffend der Anfrage von Uranuntersuchungen im Trinkwasser seitens der enwag bei den Brunnen Grube Fortuna und Hermannstein entsprechende Analysen in Auftrag gegeben seien und Ergebnisse im Oktober vorlägen. Er werde zu gegebener Zeit erneut berichten.
- Betreffend des Hinweises aus der letzten Sitzung von AV Dr. Greis zur Aktualisierung des Wetzlarer Ortsrechtes führte StR H a u p t v o g e l aus, dass sowohl im Internet eine aktuelle Fassung nachzulesen sei und Ende des Jahres 2008 mit der 25. Ergänzungslieferung ein neuer Sachstand verteilt werde.
- Bezüglich der Nachfrage zur Verkehrsführung, insbesondere für Fußgänger, am Globus-Baumarkt in der Altenberger Straße führte Herr K e t t e r e r aus, dass hier entsprechende Änderungen in Vorbereitung seien.

Anfragen

- Stv. Dr. I h m e l s fragte nach, ob sich der Magistrat an eine Umfrage des Hessischen Städtetages zum Thema „Erneuerbare Energien“ beteiligt habe. StR H a u p t v o g e l sagte Bericht zu.
- Stv. W o l f regte an, ein Hinweisschild am Fußweg zum Kalsmunt an passender Stelle anzubringen. StR H a u p t v o g e l sagte Prüfung zu.

- Stv. W o l f machte weiter darauf aufmerksam, dass die Verkehrsschilder im Bereich Leitzplatz/Silhfertorstraße teilweise zugewachsen seien. StR H a u p t v o g e l sagte Erledigung zu.
- Stve. H e i l - S c h ö n bat um Sachstandsmitteilung betreffend den Zuganzeigen auf den Wetzlarer Bahnsteigen. Herr S c h i e c h e erwiderte, dass die Bahn derzeit hier kein Interesse zeige, den derzeitigen Zustand zu verändern.
- Stve. K o s t e r verwies nochmals auf die Zielanzeige „ZOB“ auf den Bussen des VLD. Herr S c h i e c h e führte aus, dass dies eigentlich abgestellt sein sollte.
- Stv. Dr. I h m e l s regte an, eine Anzeige der aktuellen Zugverbindungen im Bereich des Zugangs zu den Gleisen zu installieren. StR H a u p t v o g e l sagte zu, diese Anregung mit der Bahn zu erörtern.

TOP 10

Verschiedenes

StR H a u p t v o g e l informierte darüber, dass die Stadt Wetzlar zur Zeit versuchsweise ein Elektroauto benutze. Dies sei ein Projekt gemeinsam mit dem Umweltministerium und der TU Darmstadt. Mit solchen Fahrzeugen sollten Erfahrungswerte gesammelt werden. Nicht nur bei der Stadt komme das Auto zum Einsatz, auch bei einigen Unternehmen, die dieses Fahrzeug dann ebenfalls für eine Woche nutzen werden. Zu den Unternehmen gehören die Firma Keller, die Malteser und die Firma Rink. Im Rahmen des Agenda-Prozesses werde man dann über die Erfahrungen berichten.

Auf Frage von Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l teilte StR H a u p t v o g e l mit, dass man mit dem Fahrzeug, das die Stadt zur Zeit benutze, bei einer Ladezeit von 8 Stunden nur 100 km zurücklegen könne, was daran liege, dass die Technik dort veraltet sei. Es gehe um die Ermittlung von Informationen über die Verwendung im Stadtverkehr. Viele Kommunen in Hessen hätten sich dazu bereit erklärt, sich an dieser Langzeitstudie zu beteiligen und Erfahrungen zu sammeln.

Stv. W o l f äußerte sich positiv zu dem Projekt.

Nachdem keine weiteren Wormtmeldungen mehr vorlagen, schloss AV Dr. G r e i s die 26. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer
(TOP 1 bis 4):

Dr. Greis

Mock

Die Schriftführerin
(TOP 5 bis 9):

Häuser